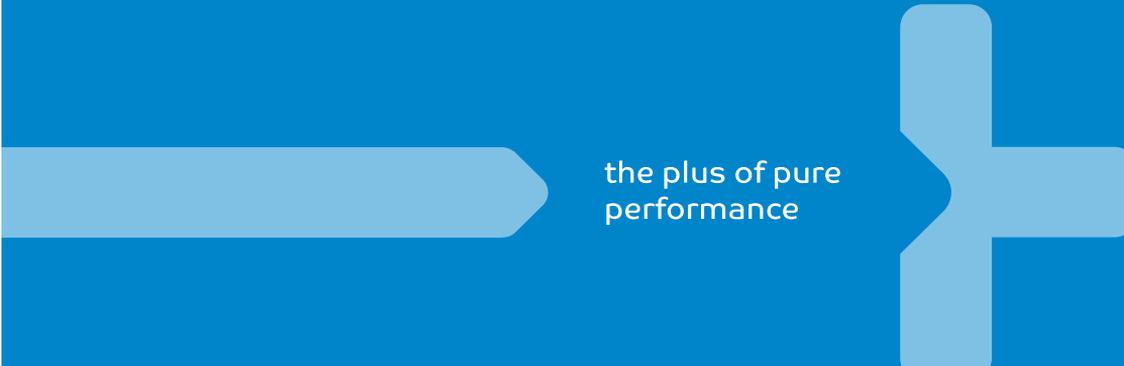


Information über Sicherheitsmaßnahmen

Informationen gemäß §11 der Störfall-Verordnung



the plus of pure
performance

Inhaltsverzeichnis

- S. 3 Wo finden Sie uns?
- S. 4 Die Gültigkeit der Störfall-Verordnung für unseren Standort in Norderstedt
- S. 5 Sicherheit hat für uns oberste Priorität
- S. 6 Unser Betriebsbereich am Standort Norderstedt
- S. 7 Unsere Lage im Gewerbe- und Industriegebiet Glashütte in Norderstedt
- S. 8 Unsere Tätigkeitsfelder am Standort Norderstedt
- S. 9 Mit welchen Ausgangsstoffen arbeiten wir?
- S. 10 Welche gefährlichen Stoffe im Sinne der StörfallIV werden bei uns gehandhabt?
- S. 11 Unser Sicherheits-Managementsystem
- S. 12 Wie werden Sie im Falle eines Schadensereignisses informiert?
- S. 13 Wie sollten Sie sich im Alarmfall verhalten?
- S. 12 Überwachung unseres Betriebsbereichs durch Behörden
- S. 13 Welche Arten von Störungen könnten auftreten?
- S. 14 Welche Maßnahmen werden gegen Brandgefahren getroffen und welche Auswirkungen könnte ein Brand dennoch haben?
- S. 15 Welche Maßnahmen werden gegen die Freisetzung von Stoffen getroffen und welche Auswirkungen könnten von den Stoffen ausgehen?
- S. 16 Welche Maßnahmen werden gegen Explosionsgefahren ergriffen und welche Auswirkungen könnten Explosionen haben?
- S. 17 ACHTUNG bei ungewöhnlichen Wahrnehmungen!
- S. 20 Unsere Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und den Institutionen des Katastrophenschutzes
- S. 21 Welche zusätzlichen Alarm- und Gefahrenabwehrpläne gibt es?
- S. 22 Unsere Zusammenarbeit mit der Norderstedter Feuerwehr
- S. 23 Wo können Sie weitere Informationen einholen?

Wo finden Sie uns?

Die Schülke & Mayr GmbH

betreibt auf ihren benachbarten Grundstücken

**Robert-Koch-Straße 2 und Lemsahler Weg 18
22851 Norderstedt**

eine chemisch-pharmazeutische Fabrik zur Entwicklung, Herstellung und Lagerung von Arzneimitteln, Desinfektionsmitteln, Medizinprodukten, Kosmetika, medizinischen Körperpflegeprodukten, Wasch- und Reinigungsmitteln, Konservierungsmitteln und Hautpflegeadditiven.

Die Gültigkeit der Störfall-Verordnung für unseren Standort in Norderstedt

Die Anlagen der Schülke & Mayr GmbH am Standort in Norderstedt unterliegen der Störfallverordnung (StörfallV). Die verwendeten Rohwaren und die hergestellten Produkte sind zum Teil gefährliche Stoffe im Sinne dieser Verordnung.

Art und Menge der gefährlichen Stoffe führt zur Einstufung des Standortes als **Betriebsbereich der oberen Klasse**.

Hieraus ergeben sich verschiedene Pflichten, zu denen auch die Information der Öffentlichkeit und insbesondere unserer Nachbarn im direkten Umkreis gehört.

Wir kommen mit dieser Broschüre den gesetzlichen Anforderungen nach und informieren Sie über unsere Aktivitäten an diesem Standort und über unsere Maßnahmen, die Ihre Sicherheit garantieren.

Gegenüber der für uns zuständigen Behörde sind wir unseren Anzeige- und Informationspflichten nachgekommen. Es wurde eine Anzeige nach § 7 Abs. 1 und der Sicherheitsbericht nach § 9 Abs.1 der Störfallverordnung vorgelegt.

Sicherheit hat für uns oberste Priorität

Wir bekennen uns zu unserer Verantwortung und konkretisieren diese in unseren

Unternehmensleitlinien.

Grundsatzerklärung

Wir stellen unsere Produkte nach fortschrittlichen, sicheren und umweltschonenden Verfahren wirtschaftlich und unter Einhaltung hoher Qualitätsstandards her und nehmen dabei unsere soziale und gesellschaftliche Verantwortung wahr.

Die Umwelt

Durch umweltschonendes Verhalten über die Erfüllung bestehender Gesetze hinaus wollen wir die Einwirkungen auf die Umwelt kontinuierlich verringern und dadurch unsere Vorbildfunktion behaupten.

Unseren Leitlinien folgend haben wir umfassende Maßnahmen getroffen, um den Eintritt eines Ereignisses zu verhindern oder dessen Auswirkungen zu minimieren.

Das Eintreten eines Ereignisses lässt sich jedoch trotz aller Vorsorge nicht völlig ausschließen, daher informieren wir mit dieser Broschüre über das richtige Verhalten bei Eintritt solch eines Ereignisses.

Unser Betriebsbereich am Standort Norderstedt



Unsere Lage im Gewerbe- und Industriegebiet Glashütte in Norderstedt



Unsere Tätigkeitsfelder am Standort Norderstedt

Die Haupttätigkeiten im Betriebsbereich der Schülke & Mayr GmbH in Norderstedt sind die

- Entwicklung und Prüfung von Produkten und Ausgangsstoffen in Laboren
- Herstellung von Produkten in Rührbehältern und Reaktionsanlagen
- Abfüllung der Produkte in Abfüllanlagen
- Lagerung von Produkten und Ausgangsstoffen in Regallagern
- Kommissionierung und Verladung von Produkten

Welche gefährlichen Stoffe im Sinne der StörfallV werden bei uns gehandhabt?

Bei unseren Produkten und Ausgangsstoffen handelt es sich zum Teil um gefährliche Stoffe im Sinne der StörfallV, d.h. Stoffe, die Aufgrund ihrer Eigenschaften oder als Einzelstoffe in der Verordnung genannt werden.

	Gefahren	Beispiele	Nummer oder Gefahrenkategorie gem. Anh I
	Akut toxische Stoffe und Stoffe mit Toxizität für spezifische Organe	Ausgangsstoffe und Produkte, die z.B. Aldehyde enthalten	H2, H3
	Entzündbare Flüssigkeiten	Entzündbare Flüssigkeiten	P5a, P5c
	Oxidierende Flüssigkeiten und Feststoffe	Oxidierende Flüssigkeiten und Feststoffe	P8
	Akut und chronisch gewässergefährdende Stoffe	Ausgangsstoffe und Produkte, die z.B. Benzalkoniumchlorid oder Bronopol enthalten	E1, E2
Namentlich genannte gefährliche Stoffe	Erdgas		2.1
	Heizöl		2.3.3
	Methanol		2.24

Welche Arten von Störungen könnten auftreten?

Sicherheit hat für die Schülke & Mayr GmbH oberste Priorität.

Darum haben wir umfassende Maßnahmen getroffen, um Ereignisse zu verhindern oder deren Auswirkungen zu begrenzen.

Jedoch lässt sich das Risiko, dass ein Ereignis eintritt, nie vollständig ausschließen.

Abhängig von der Art des Ereignisses

- Feuer
- Austritt von Stoffen
- Explosion

könnten Menschen und Umwelt betroffen sein oder Belastungen von Luft, Boden und Wasser auftreten.

ACHTUNG bei ungewöhnlichen Wahrnehmungen !

Die Auswirkungen von Störungen können unter Umständen schneller als Warnungen sein.

Sollten Sie:

- Rauchwolken sehen
- einen intensiven Geruch wahrnehmen
- oder einen Knall hören

befolgen Sie bitte die auf den folgenden Seiten beschriebenen Verhaltenshinweise.

Bei einer Störung, die zu einer ernsten Gefahr für die Nachbarschaft führen könnte, werden Sie durch die beschriebenen Signale und Warnsysteme gewarnt und informiert.

Wie werden Sie im Falle eines Schadensereignisses informiert?



WARNUNG

durch Sirenenalarm oder Durchsagen über Lautsprecherwagen

INFORMATION

über Rundfunkdurchsagen

NDR1 (Hamburg Welle)	90,3
NDR1 (Welle Nord)	89,5
NDR2	87,6
Delta Radio	104,7
RS.H	102,9
Radio Hamburg	103,6

HALTEN SIE DIE LEITUNGEN DER NOTRUFNUMMERN FREI und wählen Sie die 110 und 112 NUR FÜR NOTRUF

Benutzen Sie bitte nur im äußersten Notfall den Notruf 110 oder 112.

Wie sollten Sie sich im Alarmfall verhalten?



SIRENENALARM
1 Minute Heulton
an- und abschwelend



FEUERALARME
eine Minute Dauerton, zweimal unterbrochen.
Dieses Signal dient zur Alarmierung der Feuerwehr in besonders dringenden Fällen z.B. bei Großbrand

wenn Sie dieses Signal hören: **BEWAHREN SIE RUHE!**

- Bleiben Sie in einem geschlossenen Gebäude.
- Halten Sie Fenster und Türen geschlossen.
- Rufen Sie Ihre Kinder ins Haus, so dass Sie diese beaufsichtigen können.
- Schalten Sie ein Radio- oder Fernsehgerät ein, um Durchsagen hören zu können.
- Achten Sie auf Warndurchsagen per Lautsprecherwagen.
- Befolgen Sie die Anweisungen der Durchsagen.
- Vermeiden Sie die Nutzung von Festnetz- oder Funktelefonen, um die Leitungen für die Einsatzkräfte freizuhalten.
- Holen Sie Ihre Kinder nicht von der Schule oder dem Kindergarten ab.
- Nehmen Sie schutzlose Passanten auf.
- Informieren Sie Ihre Nachbarn und Passanten auf der Straße über die Durchsagen.
- **Bleiben Sie dem Schadensgebiet möglichst fern, um die Einsatzkräfte nicht zu behindern und Ihre Gesundheit nicht unnötig zu gefährden.**

Unser Sicherheits-Managementsystem

Der Standort der Schülke & Mayr GmbH in Norderstedt unterliegt einer Vielzahl gesetzlicher Vorschriften.

Alle unsere überwachungsbedürftigen Produktions- und Lageranlagen sind behördlich genehmigt und unterliegen einer regelmäßigen wiederkehrenden Prüfung durch Sachverständige sowie behördlichen Überwachungen.

Wir haben ein Sicherheits-Managementsystem eingerichtet, das die gleichbleibend hohe Zuverlässigkeit unserer technischen Anlagen und deren permanente Kontrolle sicherstellt und die ständige Verbesserung und Anpassung der Prozesse und Anlagen an die technischen Entwicklungen im Fokus hat.

Überwachung unseres Betriebsbereichs durch Behörden

Regelmäßig wird der Betriebsbereich durch die zuständigen Behörden für Immissionsschutz und Anlagensicherheit überwacht.

Regelmäßig wird im Betriebsbereich federführend durch das Regionaldezernat Südwest (technischer Umweltschutz) des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (LLUR) eine Störfallinspektion gemäß §16 StörfallV durchgeführt.

Im Zweijahrestakt wird federführend durch das Regionaldezernat Südost (Technischer Umweltschutz / Immissionsschutz) des LLUR eine IED-Inspektion nach §52 a BImSchG durchgeführt.

Informationen zum Inspektionsturnus und im Falle der IED-Inspektion auch zum Ergebnis werden z.T. von den jeweiligen Stellen des LLUR auf der Internetseite www.schleswig-holstein.de veröffentlicht.

Das Datum der letzten Vor-Ort-Inspektionen kann unter www.schuelke.com eingesehen werden.

Unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange können auf Anfrage bei den unten genannten Behörden Informationen über den Überwachungsplan und die Ergebnisse sowie weitere Informationen zum Betriebsbereich eingeholt werden

LLUR
Regionaldezernat Südwest
Breitenburger Straße 25
25524 Itzehoe

LLUR
Regionaldezernat Südost
Meesenring 9
23566 Lübeck

Welche Maßnahmen werden gegen Brandgefahren getroffen, und welche Auswirkungen könnte ein Brand dennoch haben?

Ursachen eines Brandes können Hitze- und Flammen sein, die zur Entzündung von Bauteilen, Stoffen oder Anlagen führen können.

Als Brandschutzmaßnahmen werden darum:

- Bauliche Brandschutzmaßnahmen getroffen.
- Alarmsensoren installiert, die mit der Einsatzleitstelle der Feuerwehr direkt verbunden sind.
- Sprinkler, Lösch- und Inertisierungssysteme installiert.
- Die erforderlichen Löschwassermengen vorgehalten.
- Regelmäßig Übungen mit den Feuerwehren und den Einsatzkräften des Katastrophenschutzes am Standort durchgeführt.
- Mitarbeiter zu Brandschutz Helfern ausgebildet und regelmäßig geschult.

Aufgrund der ergriffenen Maßnahmen muss ein Vollbrand nicht befürchtet werden, jedoch könnte es bei Ausfall eines Melders oder Sprinklerkopfes zu einem begrenztem Brand in einem der Lager kommen, bei dem eine kleinere Menge Produkt oder Ausgangsstoff verbrennt. Ausbreitungsstudien haben ergeben, dass von den hierbei frei werdenden Schadgasen keine ernste Gefahr für die Nachbarschaft und die Umwelt zu erwarten ist.

Welche Maßnahmen werden gegen die Freisetzung von Stoffen getroffen, und welche Auswirkungen könnte von dennoch freigesetzten Stoffen ausgehen?

Defekte an Gebinden und Einrichtungen, als auch Bedien- und Prozessfehler könnten zu Stofffreisetzungen führen.

Folgende Maßnahmen werden darum ergriffen:

- Es sind Überfüllsicherungen an Herstell- und Lagertanks installiert.
- Flüssigkeitsdichte Böden und Auffangräume wurden errichtet.
- Messsysteme zum Erkennen von Leckagen sind eingerichtet.
- Rückhaltevorrichtungen für ggf. freigesetzte Stoffe wurden gebaut u.a. ein Blow-Down-System das freigesetzte Stoffe aus Herstellungsanlagen aufnehmen kann.

Aufgrund der ergriffenen Maßnahmen können Stofffreisetzungen vernünftigerweise ausgeschlossen werden, jedoch könnte es dennoch bei der Abfertigung von Tankfahrzeugen durch Undichtigkeiten an Fahrzeug oder Schlauchverbindung oder durch Fehler bei der Ankopplung zu einer Leckage kommen. Für den ungünstigsten Fall- der Freisetzung von 50%igem Glutaraldehyd wurde eine Ausbreitungsberechnung durchgeführt. Diese ergab, dass in Entfernungen von mehr als 155 m zur Austrittsstelle, mit einer hinreichenden Sicherheit die Konzentrationen an Formaldehyd so gering sind, dass Gesundheitsgefahren mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden können.

Welche Maßnahmen werden gegen Explosionsgefahren ergriffen und welche Auswirkungen könnten Explosionen haben?

Die Bereiche, in denen mit leichtentzündbaren Stoffen umgegangen wird, sind als explosionsgefährdete-Zonen deklariert und entsprechend technisch ausgestattet.

Es werden zum Explosionsschutz folgende Maßnahmen ergriffen:

- Mess- und Alarmeinrichtungen zur Erkennung explosionsfähiger Gemische und Aktivierung von Sicherheitsmaßnahmen sind installiert.
- Alle Gebäude sind mit einer Blitzschutzanlage nach DIN 57185/VDE 0185 versehen.
- Alle Anlagenteile sind entsprechend den Anforderungen geerdet.
- Inertisierungsvorrichtungen für relevante Herstell- und Lagertanks sind vorhanden.
- Flammenfilter, Brandschutzklappen, Flammendurchschlagsicherung trennen gefährdete Räume voneinander.

Eine Explosion mit Auswirkungen außerhalb des Betriebsbereiches ist nur bei mindestens zwei unabhängig voneinander auftretenden Fehlern möglich und kann ausgeschlossen werden.

Unsere Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und den Institutionen des Katastrophenschutzes

Wir sind bei Eintritt einer Störung vorbereitet.

Wir haben umfassende technische Einrichtungen installiert und organisatorische Maßnahmen eingerichtet, um im Ereignisfall vorbereitet zu sein und den Schutz unserer Mitarbeiter und Nachbarn zu gewährleisten.

Hierfür wurde ein speziell auf die betrieblichen Gegebenheiten abgestimmter Alarm- und Gefahrenabwehrplan entwickelt, in dem die erforderlichen Gegenmaßnahmen fixiert wurden.

Die Entwicklung und Umsetzung dieses Alarm- und Gefahrenabwehrplanes erfolgte durch unsere internen Experten in Abstimmung mit den zuständigen Stellen und Behörden für die allgemeine Gefahrenabwehr.

Schon seit vielen Jahren arbeitet die Schülke & Mayr GmbH eng mit der örtlichen Gefahrenabwehr zusammen und regelmäßig führen wir gemeinsame Übungen in und an unseren Gebäuden und Anlagen durch. Hierbei werden auf Basis fiktiver Szenarien die Mannschaften trainiert sowie das technische Material im Einsatz getestet.

Durch diese Maßnahmen verfügen wir im Notfall über Mitarbeiter und externe Kräfte, die richtig auf eine Gefahrensituation reagieren können.

Unsere Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und den Institutionen des Katastrophenschutzes



Lösch- und Bergungsübungen mit der Feuerwehr Norderstedt

Welche zusätzlichen Alarm- und Gefahrenabwehrpläne gibt es?

Der permanente Dialog mit den zuständigen Stellen ist uns wichtig. Bei der Erstellung der Feuerwehreinsatzpläne und des Externen Notfallplanes der Behörde für Katastrophenschutz arbeiten unsere Experten eng mit der Feuerwehr und den Behörden zusammen.

Unsere Zusammenarbeit mit der Norderstedter Feuerwehr

Telefonisch erreichen Sie uns unter der
040 - 521 00 0

oder besuchen Sie uns auf unsere Website
www.schuelke.com





schülke weltweit:

Australien

Schülke Australia Pty Ltd
Macquarie Park NSW 2113
Telefon +61 2 8875 9300
Telefax +61 2 8875 9301

Großbritannien

Schülke & Mayr UK Ltd.
Sheffield S9 1AT
Telefon +44 114 254 35 00
Telefax +44 114 254 35 01

Neuseeland

Schülke New Zealand Limited
Auckland 1010
Telefon +61 2 8875 9300
Telefax +61 2 8875 9301

Russland

Moscow Representative Office
123001, Moskau
Telefon +7 499 270 58 75
Telefax +7 962 902 77 15

Tschechische Republik

Schulke CZ, s.r.o.
73581 Bohumin
Telefon +420 558 320 260
Telefax +420 558 320 261

... sowie unsere internationalen Distributeure

Brasilien

Vic Pharma Indústria e Comércio Ltda.
Taquaratinga/SP – CEP 15900-000
Telefon +16 3253 8100
Telefax +16 3253 8101

Indien

Schülke India Pvt. Ltd.
Neu Delhi 110044
Telefon +91 11 30796000
Telefax +91 11 42595051

Niederlande

Schülke & Mayr Benelux B.V.
2031 CC Haarlem
Telefon +31 23 535 26 34
Telefax +31 23 536 79 70

Schweiz

Schülke & Mayr AG
8003 Zürich
Telefon +41 44 466 55 44
Telefax +41 44 466 55 33

China

Shanghai Representative Office
Shanghai 200041
Telefon +86 21 62 17 29 95
Telefax +86 21 62 17 29 97

Italien

Schülke & Mayr Italia S.r.l.
20158 Mailand
Telefon +39 02 40 26 590
Telefax +39 02 40 26 609

Österreich

Schülke & Mayr Ges.m.b.H.
1070 Wien
Telefon +43 1 523 25 01 0
Telefax +43 1 523 25 01 60

Singapur

Schülke & Mayr (Asia) Pte. Ltd.
Singapur 159410
Telefon +65 62 57 23 88
Telefax +65 62 57 93 88

Frankreich

Schülke France SARL
92800 Puteaux, Paris La Défense
Telefon +33 1 42 91 42 42
Telefax +33 1 42 91 42 88

Malaysia

Schülke & Mayr (Asia) Sdn Bhd.
47301 Petaling Jaya, Selangor
Telefon +60 3 78 85 80 20
Telefax +60 3 78 85 80 21

Polen

Schulke Polska Sp. z o.o.
02-305 Warszawa
Telefon +48 22 11 60 700
Telefax +48 22 11 60 701

Slowakei

Schulke SK, s.r.o.
97101 Prievidza
Telefon +421 46 549 45 87
Telefax +420 558 320 261

 www.youtube.com/schuelkeChannel

 www.facebook.com/myschulke

 www.instagram.com/schuelke_com

Schülke & Mayr GmbH

22840 Norderstedt | Deutschland
Telefon | Telefax +49 40 52100-0 | -318
www.schuelke.com